

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des Urheberrechts.
In unregelmäßigen Abständen schließen neue Beiträge an.



Nocturnalia – Gedanken zur Nacht

Liebe Mitnächtlinge!

Gedanken für den Tag oder zum Tag gibt es längst. Gedanken zur Nacht auch, vor allem musikalische: Nocturnes genannt. – Chopin, Mallorca, wehen durch sich blühende Vorhänge. Der dämmerige zweite Satz der Orgelsymphonie von Camille Saint-Saëns. Rachmaninow: Études tableaux. Bach, Johann Sebastian: Choralvorspiel Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ – unter dunkel-weichem Brendel-Pedal. Mozarts KV 540, das düsterste, depressivste, selbst in seinen gedankenleicht huschenden Dur-Wendungen ermattete, Adagio in h-Moll. Hier erstarren die Vorhänge. Zauberglöckchen und -flöte liegen unberührt. 80 Werke noch zu Sarastros Es-/C-Dur. Was birgt Hoffnung? – Das Requiem: noch nicht erklingen. Auch kein Brahms noch, kein berührender Trost. – Schon erhebt sich aus dem Dunkel das Erträumbare.

Inhalt:

01 Nacht und Licht. Über das Träumen und Fühlen	03
02 Ich werde sein, wer ich sein werde. Ein Hörbeispiel zu Gesinnungsethik vs. Verantwortungsethik .05	
03 Fleisch, Vurst, Nilchjoghurt: Weshalb VegetarierInnen immer noch Vürstel essen	07
04 Walter Krause – eine Lichtgestalt im Seziersaal und Leichenkeller. Würdigung zum 10. Todestag .09	
05 Ostern – ein hintergründiges Fest für alle	11
06 Gendern – eine Frage? die Frage? ein Problem? die Problemlösung? ein unlogisches Konstrukt? ...13	
07 Ausmalbilder – Farbstifte zum Relaxen – Regression als Mittel zum Zweck.....	15
08 Über die –linge. Zu Sprachregelungen der Entwürdigung	17
09 wird fortgesetzt.....	18

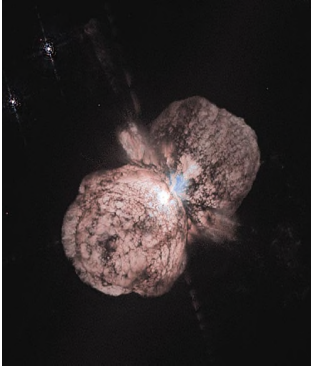


© 2001 by Dr. V. Ellmauthaler, Wien

01

26.02.2016

Nacht und Licht
Über das Träumen und Fühlen



Die Zeitanomalien der modernen Physik am Rande des *Schwarzen Lochs* oder in der phantastischen Blase gar des *Phasenübergangs* sind schwache Mysterien gegen eine einzelne schlaflose Angstminute im Nachtdunkel. Zeichen des Lebendigen werden zur albdrukhaften Groteske: Kein Trost, Herzschlag, wenn er unrhythmisch daherkommt, kein Hoffen: im unhörbar gewordenen Atem. – Geisterstunde der Kindheit.

Wer weiß, sind solcherlei *Nightmares* die unbewussten Gründe für Beschleunigung und Ausleuchtung – in physikalischer, gesellschaftspolitischer, psychologischer Bedeutung? Städte, deren Gleiß den Weltraum erhellt, Beobachtung und Durchleuchtung aller, *Mind-Mapping* bis hin zum Sich-durchschauenlassen-Wollen, sobald jemand sich beruflich bewähren oder gar erweitern möchte. – Das Schriftbild, die Augenbewegungen, der Tonfall, deine selten zutreffend als Freundlichkeit, nicht Schwäche, gedeutete *Empathie* – schädlich: Klarheit dort, wo Subordination erwartet wird.

Charaktereigenschaften von vergangenem Wert können derzeit, auch künftig, hinderlich sein. Derzeit scheint es am wertvollsten, Perfektion anzubieten: trainierte Körpererkonturen, gestylte Einheitskleidung, ebenmäßige Gesichtszüge, voller Busen für die 70% männlichen HR-Spezialisten ... *ma non troppo*: aber nicht zu sehr. Unauffällig. Im Grunde sollte jede, jeder Erfolgreiche die Wandlung zur Durchsichtigkeit samt Abrundung jeglicher Kanten durchlitten haben. Das ist der Preis: *Gefallen*.

Wie hat ein alternder Manager vor Jahren im Radio gemeint? – *Ich will wen um mich, der mir was gibt. Ich stell' keine Energieräuber ein.*

Kriterium: Sei kein Energieräuber. Schmeichle deinem (künftigen) Chef, deiner Chefin, mit strahlendem Optimismus – aber wohldosiert, damit sie nicht neidisch werden.

Wer möchte wirklich das Wenige an Restenergie, das zwischen Anpassungsmanövern und Tätigkeitsprofil übrigbleibt, mit anderen Leuten verprassen! „Mitmenschen!“ Wenn schon Freizeit nicht ohne *Social Media* denkbar ist, nicht ohne lächelnde Bereitschaft, *früh bis spät, auch privat*, für die Firmenfamilie da zu sein, wie einst die liebe Mama für's Kind, wenn schon... dann will ich – *Fa. Ich OEG* – nicht von etwas besudelt werden, das sehr unpassenderweise lacht, denkt, weint, schwitzt. – Igitt.

Würdevoll erscheinen die Geharnischten im Gleichschritt. Ich liebe diese Szene – doch nur von der Marionettenbühne: Sie verleiht dem sonst todernsten Schreiten ein Quäntchen Selbstironie.

Der, welcher wandert diese Straße voll Beschwerden, wird rein durch Feuer, Wasser, Luft und Erden.

Darein mischt sich ein anderer beginnender Ton, darauf schon sicherer eine Folge:

Guten Tag,

Dear Madam, Sir,

schön, dass Sie sich für diesen Artikel interessieren; er kann für eine geringe Gebühr bestellt werden:

We appreciate your being interested in this essay which can be ordered for little money.

1

Nocturnalia € 7,70
(Ss./pgs. 1-17, free updates)

2



Bitte hier einzahlen:

BIC/SWIFT: VBOEATWW (other than EU)
IBAN: **AT44 4300 0328 6193 0017**

Payable here:

Ihren Wunsch erfüllt prompt, diskret ab dem Tag der Valutierung.

edition 

will serve you promptly with discretion by the date of valuation.

Weitere Publikationen finden Sie hier:

Publikationen

Further publications can be found here:

Für jede *andere Nutzung* gilt das Urheberrechtsgesetz (UrhG) sowie unsere AGB.

For any *professional* purpose, see conditions (GTU, UrhG).

Eine Sonderausgabe für NaturistInnen ist hier erhältlich:

<http://medpsych.at/Nocturnalia-fkk.pdf>